

# Pflanzenbauforschung – Wissen und Können für die landwirtschaftliche Praxis



**Internationales  
DLG-Pflanzenbauzentrum (IPZ)**

Bernburg, Sachsen-Anhalt



## Forschung und Know-how für die Praxis

Forschung und Entwicklung, Freiland-Techniktests, Ausstellungen und Demonstrationen, Fortbildung und der Dialog mit der Gesellschaft – in diesen fünf Kompetenzfeldern erarbeitet ein Netzwerk von Experten im Internationalen DLG-Pflanzenbauzentrum (IPZ) praxisorientierte Forschungsprojekte und Testmethoden, innovative Weiterbildungs- und Schulungsformate – immer gemäß der Maxime „Von Landwirten für Landwirte!“. Mit seinem attraktiven Freigelände und Veranstaltungsmöglichkeiten hat sich das IPZ in wenigen Jahren auch zu einer gefragten Plattform für Freilandveranstaltungen sowie einem Forum für den landwirtschaftlichen Dialog mit der Öffentlichkeit entwickelt.



Rund 20 DLG-Fachgremien arbeiten inhaltlich mit dem IPZ zusammen und befassen sich mit der Entwicklung geeigneter Forschungsvorhaben zu den verschiedenen Kompetenzfeldern. In konkrete Projekte sind derzeit die folgenden Gremien eingebunden:

- Fachbeirat Internationales DLG-Pflanzenbauzentrum
- Ausschuss für Ackerbau
- Ausschuss für Pflanzenernährung
- Ausschuss für Technik in der Pflanzenproduktion
- Ausschuss Arbeitswirtschaft und Prozesstechnik
- Ausschuss für Versuchswesen in der Pflanzenproduktion
- Arbeitsgemeinschaft Bewässerung
- Ausschuss für Gräser, Klee und Zwischenfrüchte
- Ausschuss für Grünland und Futterbau
- Ausschuss für Pflanzenschutz
- Ausschuss für Zuckerrüben
- Ausschuss für Pflanzenzüchtung und Saatgut

# Forschung und Entwicklung

Die Fragestellungen umfassen die gesamte Bandbreite des Pflanzenbaus: klassische Fragen der Fruchtfolge, Energiepflanzenanbau, Nährstoffmanagement, Anpassungsstrategien an den Klimawandel. Im Zentrum steht die praktische Prüfung wissenschaftlicher Erkenntnisse, ihre Umsetzung in die Praxis und die Ableitung neuer Fragen durch einen „Runden Tisch“ der Pflanzenbauprofis.

## Aktuelle Forschungsprojekte:

### Phosphatdüngungssystemvergleich (seit 2014)

Vergleich verschiedener Düngungsstrategien in Bezug auf Ausbringungsverfahren (platziert oder breitwürfig) und Höhe der P-Gabe (nach Richtwert oder Abfuhr)

### Fruchtfolgesystemvergleich (seit 2013)

Vergleich unterschiedlicher Fruchtfolgen (2-gliedrig bis 6-gliedrig) im Hinblick auf Ertragsstabilität und Deckungsbeitrag sowie phytosanitäre Effekte

### Bodenbearbeitungssystemvergleich (seit 2012)

Systemvergleich von Streifenbearbeitung (Strip Tillage), Mulchsaat und Direktsaat sowie Untersuchungen langfristiger Effekte konsequenter Streifenbearbeitung und Düngerapplikation

### Bewässerungssystemvergleich (seit 2014)

Aufzeigen der technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten einer unter- und oberirdischen Tropfbewässerung für ackerbauliche Reihen- und Flächenkulturen in Kooperation mit Netafim



## Freiland-Technik-Tests

Auf standardisiert vorbereiteten Flächen des IPZ kann die Aussagekraft von Freilandtests – verfahrenstechnische Vergleiche z. B. hinsichtlich Bodenbearbeitung, Saatechnik oder Mähdruschtests – erheblich gesteigert werden. Diese Tests ergänzen die Ergebnisse des europaweit führenden DLG-Testzentrums für Technik und Betriebsmittel.

Beispiele für Landtechnik-Tests:

- Mähdröschter – Verluste und Strohverteilung
- Bodenbearbeitungsgeräte – Grubber sowie Scheibeneggen
- Scharformen bei Grubbern
- Zugkraftmessungen und Kraftstoffverbrauch
- Verteilgenauigkeiten bei Parzellendrillmaschinen

## Fortbildung

Das IPZ bietet gemeinsam mit der DLG-Akademie die Plattform für die Fort- und Weiterbildung von Landwirten und für Unternehmen aus der Agrarbranche. Grundlagen und neue Ergebnisse aus der Forschung finden so einen kurzen Weg in die Praxis. Neben fachpraktischen Veranstaltungen für Landwirte erlernen z. B. auch Gruppen chinesischer Trainees, wie moderner Pflanzenbau in Deutschland funktioniert und wie Landwirte Entscheidungen beim Bestandsmanagement treffen. Weitere Informationen: [www.DLG-Akademie.de](http://www.DLG-Akademie.de)



## Kommunikation

Die Landwirtschaft muss ihre vielfältigen Erfolge und ihren gesellschaftlichen Nutzen in die nicht-landwirtschaftliche Bevölkerung vermitteln. Das IPZ bietet eine offene Plattform, über die gemeinsam mit DLG-Partnern und Gremien diese Kommunikation aufgenommen wird. So präsentierte die DLG auf Basis der Aktivitäten des IPZ während der

Woche der Umwelt im Schloss Bellevue in Berlin Themen der modernen Landwirtschaft. Neben Wassernutzung, Bodenschutz bis hin zu Biodiversität in Fruchtfolgesystemen wurde eine breite Palette an Themen mit Nicht-Landwirten diskutiert.



## Freilandveranstaltungen

Das IPZ verfügt über ideale Voraussetzungen für Freilandveranstaltungen und Demonstrationen. Die DLG-Feldtage fanden 2012 sowie 2014 am IPZ statt. 2018 wird die Veranstaltung, bei der Pflanzenbauprofis aus aller Welt über Neuigkeiten in der Pflanzenproduktion informieren, wieder am Standort organisiert. Darüber hinaus finden Veranstaltungen mit Versuchsanbau zu Durum, Dinkel und Emmer statt. Weitere Formate für Freilandveranstaltungen werden entwickelt.

### Standort- und Kooperationspartner

Das IPZ führt zahlreiche Projekte in enger Zusammenarbeit mit Standortpartnern sowie einem Netzwerk national und international agierender Institute und Unternehmen durch.



# Internationale Plattform für die Pflanzenbauforschung

Wissen und Können – die DLG erarbeitet Lösungen für aktuelle Herausforderungen in der Land- und Agrarwirtschaft. Deutsche und internationale Experten-Netzwerke arbeiten hier Hand in Hand im Internationalen DLG-Pflanzenbauzentrum (IPZ). In dieser Zukunftswerkstatt werden anwendungsorientierte Pflanzenbauforschung und landtechnische Tests betrieben. Die Ergebnisse werden durch Freiland-Events und Feldtage, über Veranstaltungen und Veröffentlichungen in die Praxis gebracht. Sie liefern wichtige Bausteine für eine wettbewerbsfähige, zukunftsorientierte und nachhaltige Landwirtschaft.



„Von Landwirten für Landwirte!“ – unter diesem Motto wurde das IPZ 2010 in Bernburg (Sachsen-Anhalt) gegründet. Anwendungsorientierte Forschung, Landtechnik-Tests, Feldtage, Demonstrationen und Veranstaltungen sind die Aufgaben. Dabei wird nicht nur die Landwirtschaft in den Fokus genommen, sondern auch mit der Bevölkerung, die der Landwirtschaft nicht unmittelbar verbunden ist, der fruchtbare Austausch gesucht und gefunden.

Das IPZ ist Teil des DLG-Fachzentrums Landwirtschaft. Hier arbeitet ein ehrenamtliches Netzwerk aus Wissenschaftlern, Praktikern und Beratern eng zusammen. Sie befassen sich in den Kompetenzfeldern Pflanzenbau, Landtechnik, Tierhaltung, Tierernährung, Betriebsführung, Nachhaltigkeit, Aquakultur, Bioenergie und Forstwirtschaft mit den zentralen Themen der landwirtschaftlichen Zukunft. Basis für die hohe Wissenschaftlichkeit und den direkten Bezug zur Praxis ist die Arbeit in den rund 50 Gremien und Ausschüssen.



## DLG: Offenes Netzwerk und fachliche Stimme

Die DLG fördert mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt in der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft weltweit und trägt dazu bei, die globalen Lebensgrundlagen nachhaltig zu sichern. Als offenes, internationales Netzwerk erarbeitet die DLG mit Experten aus aller Welt zukunftsorientierte Lösungen für die Herausforderungen der Branche. Sie organisiert international führende Messen und Veranstaltungen in den Kompetenzfeldern Pflanzenbau, Tierhaltung, Land- und Forsttechnik, Energieversorgung und Lebensmitteltechnologie. Ihre Qualitätsprüfungen für Lebensmittel sowie Landtechnik und Betriebsmittel sind international führend. Durch ihre Facharbeit und ihr Expertennetzwerk verleiht die DLG der Praxis immer wieder neue Impulse.

Ausführliche Informationen: [www.DLG.org](http://www.DLG.org)

## DLG-Mitgliedschaft: Wir geben Wissen eine Stimme.

Die DLG, 1885 von dem Schriftsteller, Maler und Ingenieur Max Eyth gegründet, zählt heute als führende Organisation der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft mehr als 27.000 Mitglieder. Sie ist gemeinnützig, politisch unabhängig, international vernetzt und steht allen Personen, Unternehmen und Institutionen offen, die an Landwirtschaft und Lebensmittelherzeugung interessiert sind.

Als offenes Netzwerk und fachliche Stimme der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft wollen wir das Fachwissen mehren, für einen breiten Transfer von Technologie und Know-how sorgen, aber auch Qualitätsmaßstäbe setzen und sichern. Darum fördern wir den Dialog zwischen Wissenschaft, Praxis und Gesellschaft über Fach- und Ländergrenzen hinweg.

Werden Sie Teil unseres Netzwerks. Wir geben Orientierung, bieten Perspektiven und verleihen Ihren Themen eine Stimme. Mit dem Ziel, gemeinsam mit Ihnen die Zukunft der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft zu gestalten.

### Ihr Weg zu uns

Sie erreichen uns über die A14 sowie über die B6 entsprechend der Anfahrtsskizze.

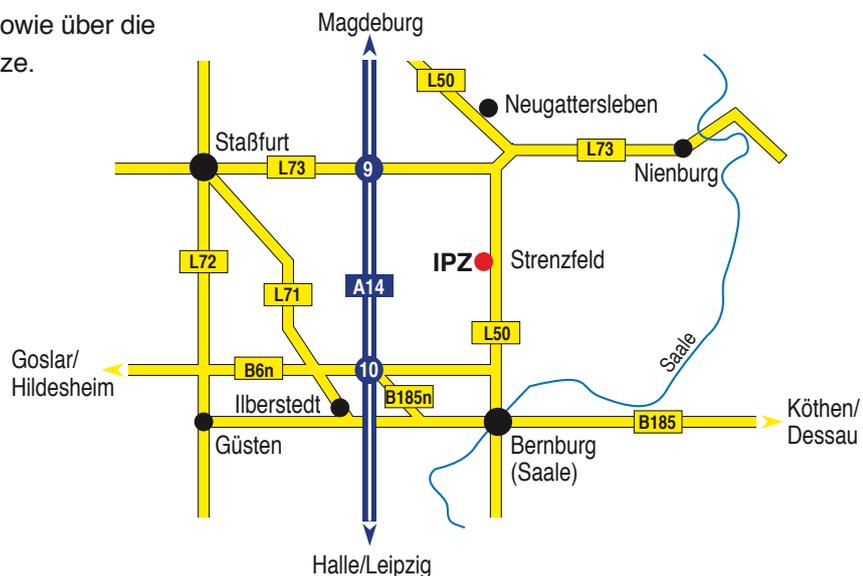
### Ihre Ansprechpartner

#### Dr. Klaus Erdle

Leiter des Internationalen  
DLG-Pflanzenbauzentrums  
Tel. +49 3472 68484-12  
K.Erdle@DLG.org

#### Siv Ahlers

Versuchsfeldleiterin  
Tel. +49 3471 68484-11  
S.Ahlers@DLG.org



DLG e.V.

Fachzentrum Landwirtschaft

Eschborner Landstraße 122 · 60489 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 24788-301 · Fax +49 69 24788-114

info.FZLandwirtschaft@DLG.org · www.DLG.org